

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte Ottakring

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 18.02.2022

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

2. Anfrage

betreffend

Kleingartenverkaufs-Stopp für Besitzer von Kleingärten der Stadt Wien

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, mitzuteilen:

- 1) Wie viele Kleingartenparzellen, die im Eigentum der Stadt Wien stehen, gibt es in Ottakring?
- 2) Wie viele Kleingartenparzellen wurden seit dem Jahr 2000 durch Pächter in Ottakring von der Stadt Wien erworben?
- 3) Wie viele Pächter stellten im Rahmen der Übergangsfrist bis 31.12.2021, ab der ein Kauf der eigenen Parzelle nur mehr möglich war, wenn man mit dem Kauf in Verbindung gebrachte Kosten nachweisen konnte, einen Antrag auf Eigentumserwerb?
- 4) Wie hoch war der durchschnittliche Erlös pro Quadratmeter Kleingartengrund in Ottakring, der durch den Verkauf erzielt wurde?
- 5) Gab es seit dem von der Stadt Wien verhängten Verkaufsverbot für Kleingärten Anfragen von Pächterinnen und Pächtern in mündlicher, telefonischer oder schriftlicher Form, die ihre Unzufriedenheit mit dem Vorgehen der Stadt Wien zum Ausdruck gebracht haben? Wenn ja, wie viele?
- 6) Setzen Sie sich dafür ein, dass Pächterinnen und Pächter in Ottakring den kleinen Grund, den sie bewohnen, auch ihr Eigentum nennen dürfen? Wenn ja, was haben Sie dafür getan, um die Stadtregierung von diesem Verkaufsverbot abzuhalten? Wenn nein, warum haben Sie dann in den letzten mehr als 17 Jahren, seitdem Sie im Amt sind, nie etwas dafür unternommen, dass auch Menschen mit kleinen oder mittleren Einkommen, die sich als Pächterinnen und Pächter Eigentum schaffen wollen, das auch können?

Begründung

Seitens der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, die nun vom Erwerb ihres Grundes ausgeschlossen sind, besteht ein erhebliches Interesse.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Julian Christian
Bezirksrat